

Inhaltsverzeichnis

1 Die Sprache(n), das Selbst und die Schule – zur Einleitung.....	1
1.1 <i>Sprecher*innen und Sprachverhältnisse: Wer spricht? als Frage der Perspektive.....</i>	<i>4</i>
1.2 <i>Zum Aufbau der Arbeit.....</i>	<i>12</i>
TEIL I: ORDNUNGEN	
2 Die diskursive Konstruktion von Sprachigkeit.....	17
2.1 <i>Diskurs und Wirklichkeit.....</i>	<i>18</i>
2.1.1 Der Diskurs und seine Akteur*innen	20
2.1.2 Die alltägliche Wirklichkeit.....	25
2.2 <i>Diskurs und Subjekte.....</i>	<i>29</i>
2.2.1 Zwischen Unterwerfung und Widerstand	32
2.2.2 Artikulation und Positionierung: Wer spricht?	38
2.3 <i>Sprache und Diskurs – Sprache als Diskurs</i>	<i>42</i>
2.3.1 Sprache und Diskurs: Die sprachliche Konstruktion von Wirklichkeit.....	43
2.3.2 Sprache als Diskurs: Sprachideologien als sprachbezogene Diskurse.....	47
2.3.2.1 Die charakterprägende Macht von Sprachen als Entitäten	49
2.3.2.2 Die kollektivierende und identitätsformende Muttersprache	52
2.3.2.3 Das Sprachgefühl legitimierter ‘Muttersprachler*innen’	56
2.3.3 Sprachigkeit und Subjektivierung.....	59
3 Diskurs – Macht – Schule.....	63
3.1 <i>Schule als Subjektivierungs- und Normalisierungsinstanz.....</i>	<i>64</i>
3.2 <i>... in der Migrationsgesellschaft</i>	<i>71</i>
4 Die schulische Ordnung von Sprachigkeit:.....	76
4.1 <i>Thematisierungen von Sprachigkeit</i>	<i>79</i>
4.2 <i>Kategorisierungen von Sprachigkeit</i>	<i>86</i>
4.2.1 Die statistische Konstruktion von Sprachkategorisierungen	87
4.2.2 Deutsch in Österreich – Österreichisches Deutsch.....	91
4.2.3 Deutsch als [Mutter-, Fremd-, Zweit-] Sprache	97
4.2.4 Kategorisierungen von Mehrsprachigkeiten	107
4.3 <i>Bewertungen von Sprachigkeit.....</i>	<i>114</i>

4.3.1	Sprachigkeit als Bildungsbarriere für <i>Arbeiter*innenkinder?</i>	115
4.3.2	Sprachigkeit als Bildungsbarriere für Kinder <i>mit Migrationshintergrund?</i>	122
	<i>Die sprachliche Ordnung der Schule: Ein Zwischenfazit</i>	134
TEIL II: AN-ORDNUNGEN		
5	Subjektivierungsprozesse analysieren.....	138
5.1	<i>Die empirische Doppelperspektive</i>	141
5.2	<i>Gruppendiskussionen und Subjektivierungsanalyse</i>	145
5.2.1	Focus groups und Gruppendiskussionen: Überblick und Abgrenzung.....	145
5.2.2	Besonderheiten und Potentiale von Gruppendiskussionen.....	150
5.3	<i>Methodologisch-methodische Ergänzungen</i>	157
5.3.1	Subjektpositionen, Positionierungen und Artikulationen.....	157
5.3.2	Intersektionalität als sensibilisierende Perspektive	163
5.3.3	Analysestrategien einer konstruktivistischen Grounded Theory	166
6	Forschungskonzeption und -prozess	173
6.1	<i>Datenerhebung</i>	174
6.1.1	Phase der Konzeption	177
6.1.2	Phase der Durchführung	182
	<i>Introspektion #1: Die eigene Positionierung</i>	190
6.2	<i>Datenauswertung</i>	192
	<i>Introspektion #2: Wer spricht?</i>	199
TEIL III: UM-ORDNUNGEN		
7	Erläuterungen zur Ergebnisdarstellung	203
7.1	<i>Deutungsmuster und Aufbau der Ergebnisdarstellungen</i>	204
7.2	<i>Lesehilfen</i>	209
8	Das Deutungsmuster Zugehörigkeit: <i>Es ist besser, dass deine Muttersprache Deutsch ist, weil dann wirst du nicht ausgeschlossen.</i>“ (Aleyna, Naima, Soner & Zeynep)	211
8.1	<i>Gruppendynamische Skizze und thematischer Gesprächsverlauf</i>	212
8.2	<i>Sprachbezogene Positionierungen</i>	217
8.3	<i>Sprachbezogene Artikulationen</i>	220

8.3.1	Kompensation <i>muttersprachlicher Sprachkompetenz</i>	221
8.3.2	Sprachigkeit als Differenzmarkierung	225
8.4	<i>Zwischenfazit: Prekäre (sprachbezogene) Zugehörigkeiten</i>	237
9	Das Deutungsmuster Wertigkeit:	
	<i>„Was willst du mit deiner Muttersprache hier in Österreich machen?!"</i>	
	(Abdirahman, Can, Florin, Elias, Slavica & Stefan).....	241
9.1	<i>Gruppendynamische Skizze und thematischer Gesprächsverlauf</i>	242
9.2	<i>Sprachbezogene Positionierungen</i>	249
9.3	<i>Sprachbezogene Artikulationen</i>	258
9.3.1	Nationalstaatliche Sprachgemeinschaften	258
9.3.2	Das Wertigkeitsdilemma von Migrationssprachen	266
9.4	<i>Zwischenfazit: Der Wert von (Mutter-)Sprachen</i>	275
10	Das Deutungsmuster Norm(alität):	
	<i>„So ich finde, dass (.) meine Sprache, deutsch Sprac/äh/deutsche Sprache is Ausländersprache“</i> (Fabian, Hakim, Marcel & Miro)	277
10.1	<i>Gruppendynamische Skizze und thematischer Gesprächsverlauf</i>	278
10.2	<i>Sprachbezogene Positionierungen</i>	284
10.3	<i>Sprachbezogene Artikulationen</i>	292
10.3.1	Nationalstaatliche Monolingualität als Normalität.....	293
10.3.2	Voraussetzungen und Grenzen 'gelungener' Sprachaneignung	299
10.4	<i>Zwischenfazit: Normale Sprachverhältnisse</i>	309
11	Wertvolle Sprachigkeit als Normalität:	
	<i>„Weil man muss/wenn man zweisprachig aufwachsen will, muss man ja relativ früh anfangen“</i> (Anna, David, Jakob, Laura, Lena & Phillip	312
11.1	<i>Gruppendynamische Skizze und thematischer Gesprächsverlauf</i>	313
11.2	<i>Sprachbezogene Positionierungen</i>	320
11.3	<i>Sprachbezogene Artikulationen</i>	331
11.3.1	Unausgesprochene Zugehörigkeiten	331
11.3.2	(Bildungs-)Relevante Sprachigkeiten	335
11.4	<i>Zwischenfazit: Legitime Sprachigkeit</i>	343
12	Sprachbezogene Modellsubjekte:	346
12.1	<i>lebensweltlich mehrsprachig als negativ attribuierte Subjektposition</i>	348
12.1.1	<i>lebensweltlich mehrsprachig</i> als migrationsbedingt mehrsprachig ..	348

12.1.2 <i>lebensweltlich mehrsprachig</i> als nicht-Deutsch-muttersprachlich ...	351
12.1.3 <i>lebensweltlich mehrsprachig</i> als dialektbedingt mehrsprachig	353
12.2 <i>normalisiert einsprachig als ambivalente und voraussetzungsvolle Subjektposition</i>	363
12.2.1 <i>normalisiert einsprachig</i> als nativ muttersprachlich	364
12.2.2 <i>normalisiert einsprachig</i> als standardisiert bildungssprachlich	368
12.2.3 <i>normalisiert einsprachig</i> als dominant einsprachig	371
12.3 <i>bildungsidealisiert mehrsprachig als positiv attribuierte Subjektposition</i>	378
12.4 <i>Dynamik der Modellsubjekt-Bezugnahmen und (Grenzen der) Resignifikationen</i>	384
TEIL IV: EIN-ORDNUNGEN	
13 Results revisited: Rekonstruktive Reflexionen	389
13.1 <i>Sprachbezogene Subjektivierungsprozesse: (Ko-)Konstruktionen rekonstruieren</i>	390
13.2 <i>Sprachbezogene Subjektivierungsprozesse zwischen Veränderung und Normalisierung</i>	402
13.2.1 Die Ambivalenz des Normalen	407
13.2.2 Die (normalisierte) Verdrängung von Klasse.....	408
Schlusswort	411
Literaturverzeichnis	412